

[ca. 1653]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEATS II. ZURLAUBEN UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT VON HEINRICH I. ZURLAUBEN]

"Zins

173 [gl.] der [St. Konrads]pfrundt

90 [gl.] der Schwester [E l i s a b e t h Zurlauben]

75 [gl.] [Karl?] Wyssbach [=W e i s s e n b a c h]

338 gl.

Hauptguot 5 von 100 thuot 6760 gl.

1 gl. H. Dechan [=Dekan von Zug?, Oswald S c h ö n]

1653: Nuzung [aus der Landwirtschaft des St. Konradshofes:]

175 gl. 9 Khuewintery zuo 25 gl. ist Ze vil

216 gl. ab 36 Eimer [Wein] zuo 6 gl.

55 gl. ab obs[t] erlöst

11 gl. 10 ss ab streawi

45 gl. abem gras Jn der Undern Matten

502 gl.

Wynschuld 877 [gl.]

Jtem noch 1800 [gl.]

Diser posten brächten 2077 gl. an gült

Also uffm [St. Konrads]hooff staht 6760 gl.

Jetz mier 2677 gl.9430 [gl.]570 [gl.]

10000 gl.

Die 570 [gl.] an hiesige schulden ze wenden

Was Jerlich mit Murer, Zimmerman, Tischmacher, Schlosser uffgehert ist mehr als 60 gl. Ze rechnen. Zum hauptguot 1200 gl.

Jetz ... [den] dienst und wärchlüth [gegeben] ... 200 gl., [macht an Hauptgut] 4000 gl.

339 [gl.] Zins

48 [gl.] 10 [ss] den 4 diensten geldtlöhn

15 gl. umb... Schuoch

14 gl. Kleider und strümpff 4 ellen tuoch

72 gl. umb brot und mähl

36 gl. allerley wärchlöhn, ohne die Räben ennet [dem Zuger]see

24 gl. umb allerley gmies, Fassmus, Kertzen, fleisch, habe[r]mähl und derglychen

Von 2 Khüe die Nuzung und des ndern baumgartes, Jtem 22 Eymer wyn ...

7 gl. Khilbwi [=Kirchweihe?]

Jn allem aber Kan es sich mindern und mehren.

547 gl.[!]

Notta die erhaltung der Khilch [St. Konradskapelle] undt zuogehorigen stukhen ...

230 gl. den dienst und werchluth ..."

AH 55, 50

37

1656 [n. August 24.]

A

BERICHT [DES STADTSCHREIBERS VON ZUG?, BEAT KONRAD WICKARTS], BEZUEGLICH EINER VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT [UEBER HEINRICH II. ZURLAUBEN] AUSGEFÄLLTE BUSSE¹

"Zinstags den 29. Augsten 1656 kham herr Vetter Statthalter [Karl] B r a n d e n b e r g uff die gassen Zu mir, Und Zeigte an, wie das herr Amman [Niklaus II.] J t e n Jhume befohlen mir zu sagen, das mein herren [Ammann und Rat] von Stat und Amt [Zug] Jhr Meinung geändert und der bewüsten 30 Kronen buoss den H. Lantschriber [der Freien Aemter, B e a t J a k o b I.] Zurlauben entlasten, sondern dieselbige Seinem Bruder Hauptman [H e i n r i c h II. Zurlauben] ufferleyt, Solle also von des besten wegen, zu dem H. Vettern [alt] Amman [B e a t II.] Zurlauben gahn und Jhn dahin disponieren und bereden das bemelte buos bis künfftig Fritag erlegt werde, müsse nit bar sein, sondern eintweders gegen dem Grossweibel [Christoph B r a n d e n b e r g] oder Ochsenwirt [Melchior M ü l l e r] etwan gut gmacht werden; widrigen Fals werde die Sach künfftig Sontag für alle 4 Gmeinden [Stadt Zug, Aegeri, Menzingen und Baar] bracht, und ein grose Weithleuffigkeit darus verursacht werden. Und alls Jch gfragt, ob Es dan Alles us und überen sein werde; daruff er geantwortet, Er Verhoffs, man werde desto minder druffseyn".

1) Laut Mitteilung von Staatsarchivar Dr. P. Hoppe, Zug, konnte auch in den Stadt- und Amtratsprotokollen nicht ausfindig gemacht werden, weshalb diese Busse ausgefällt wurde.

AH 55, 51

38

[ca. 1650]¹

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEATS II. ZURLAUBEN UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Margstaller [Melchior W y s s] berichtet, das umb hallisch Saltzvass wohl

37